

26. Dezember 2022

**Synaxis der über alles
heiligen Gottesgebälerin**

Des heiligen Märtyrers Euthymios, Bischofs von Sardes. Des heiligen neuen Märtyrers Konstantinos Rossos, der in Konstantinopel das Martyrium erlitt (+ 1743).

**Ἡ Σύναξις τῆς
ὑπεραγίας Θεοτόκου**

Τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Εὐθυμίου, Ἐπισκόπου Σάρδεων. Τοῦ Ἁγίου νέου Ἱερομάρτυρος Κωνσταντίνου τοῦ Ρώσσου, ἐν Κων/πόλει ἀθλήσαντος (+1743).

1. Antiphon (Ps 9,2; 110,1b.2a; 110,2b; 110,3 LXX)

1. Ich will Dich preisen, Herr, aus meinem ganzen Herzen, will verkünden all Deine Wunder.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Im Rat der Frommen und in der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn.
 3. Erkennbar allen, die an ihnen Gefallen haben.
 4. Hoheit und Pracht ist Sein Tun, und Seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 111,1.2a.3.4a LXX)

1. Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet, an Seinen Geboten großen Gefallen hat. *Rette uns, Sohn Gottes, aus der Jungfrau geboren, die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Mächtig auf Erden werden seine Nachkommen sein.
3. Herrlichkeit und Reichtum sind in seinem Haus, und seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit. | 4. In der Finsternis erstrahlt den Frommen ein Licht. | Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 109,1.2.3 LXX)

1. Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten, bis ich dir

deine Feinde als Schemel unter die Füße lege.

*Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, * in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden durch einen Stern gelehrt, * Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, * und Dich zu erkennen als Aufgang aus der Höhe; Herr, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Das Zepter Deiner Macht wird Dir der Herr aus Zion senden.

3. Mit Dir ist die Herrschaft am Tag Deiner Macht, im Glanz Deiner Heiligen.

ZUM EINZUG

Aus dem Leib habe ich Dich hervorgebracht noch vor dem Morgenstern.

Der Herr hat es geschworen, und wird es nicht bereuen: »Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.«

Rette uns Sohn Gottes, aus der Jungfrau geboren, Dir wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes

Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, * in ihr nämlich wurden die die Sterne Verehrenden durch einen Stern gelehrt, * Dich zu verehren, die Sonne der Gerechtigkeit, * und Dich zu erkennen als Aufgang aus der Höhe; Herr, Ehre sei Dir.

2. der Gottesahnen

Verkündige, Joseph, dem Gottesahnen David die Wunder: Du hast gesehen, wie die Jungfrau gebiert, hast mit den Weisen angebetet, hast mit den Hirten das Ehre gesungen, bist durch einen Engel unterwiesen worden: Bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau gebiert heute * den über alles Seienden, * und die Erde bietet * dem Unzugänglichen eine Höhle dar. * Engel singen zusammen mit den Hirten den Lobpreis. * Sterndeuter ziehen zusammen mit dem Stern, * denn uns ist geboren * als kleines Kind der Gott vor aller Zeit.

ANSTELLE DES TRISAGION

Die ihr auf Christus seid getauft, habt Christus angezogen, Alleluja!

Prokimenon 1. Vers: Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen. (Ps67,36)

Prokimenon 2. Vers: Preist Gott in den Versammlungen. (Ps67,27)

APOSTELLESUNG Gal. 1,11-19

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Galater.

¹¹ Ich erkläre euch, Brüder und Schwestern: Das Evangelium, das ich verkündigt habe, stammt nicht von Menschen; ¹² ich habe es ja nicht von einem Menschen übernommen oder gelernt, sondern durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen. ¹³ Ihr habt doch gehört, wie ich früher als gesetzestreuer Jude gelebt habe, und wisst, wie maßlos ich die Kirche Gottes verfolgte und zu vernichten suchte. ¹⁴ In der Treue zum jüdischen Gesetz übertraf ich die meisten Altersgenossen in meinem Volk, und mit dem größten Eifer setzte ich mich für die Überlieferungen meiner Väter ein. ¹⁵ Als aber Gott, der mich schon im Mutterleib auserwählt und durch seine Gnade berufen hat, mir in seiner Güte ¹⁶ seinen Sohn offenbarte, damit ich ihn unter den Heiden verkündige, da zog ich keinen Menschen zu Rate; ¹⁷ ich ging auch nicht sogleich nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog nach Arabien und kehrte dann wieder nach Damaskus zurück. ¹⁸ Drei Jahre später ging ich nach Jerusalem hinauf, um Petrus kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. ¹⁹ Von den anderen Aposteln habe ich keinen gesehen, nur Jakobus, den Bruder des Herrn.

E VANGELIUM Mt. 2,13-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

¹³ Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.

¹⁴ Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach

Ägypten. ¹⁵ Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

¹⁶ Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er sandte aus und ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte. ¹⁷ Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: ¹⁸ Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren nicht mehr.

¹⁹ Als Herodes gestorben war, siehe, da erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum ²⁰ und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel; denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben getrachtet haben, sind tot.

²¹ Da stand er auf und zog mit dem Kind und dessen Mutter in das Land Israel.

²² Als er aber hörte, dass in Judäa Archelaus anstelle seines Vaters Herodes regierte, fürchtete er sich, dorthin zu gehen. Und weil er im Traum einen Befehl erhalten hatte, zog er in das Gebiet von Galiläa ²³ und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder. Denn es sollte sich erfüllen, was durch die Propheten gesagt worden ist: Er wird Nazoräer genannt werden.

ZUM „INSBESONDERE“

Preise hoch, meine Seele, die geehrter und herrlicher ist als die himmlischen Heerscharen.

Leichter fällt es uns, uns aus Furcht mit der Stille zu begnügen, was gefahrlos ist. Schwierig ist der Wunsch, o Jungfrau, muntere Hymnen eifrig zu weben. Daher, Mutter, gib Kraft in dem Maß, in dem der Entschluss gewachsen ist.

KOINONIKON

Erlösung sandte der Herr Seinem Volk. Alleluja.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht“ singen wir das Apolytikion des Festes: Deine Geburt, Christus, ließ aufgehen der Welt das Licht der Erkenntnis, ...

ZUR ENTLASSUNG

Der um unserer Errettung willen in einer Höhle geborene und in eine Krippe gelegte und von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...